AUSBILDUNGSORDNUNG 2020
BANKKAUFFRAU UND BANKKAUFMANN

Bankkaufleute

Abschlussprüfung

Teil 1 und Teil 2



mit der Gesprächssimulation Kunden beraten

500
Übungsfragen mit Lösungen

2 Probeprüfungen
40 Rechenaufgaben mit Lösungsweg

JONAS ELLERKAMP

Bankkaufleute: Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2

Nach der Ausbildungsordnung 2020: 500 Übungsfragen, 2 Probeprüfungen, 40 Rechenaufgaben und die Gesprächssimulation im Prüfungsbereich Kunden beraten

Jonas Ellerkamp

Impressum

Bankkaufleute: Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2. Nach der Ausbildungsordnung 2020: 500 Übungsfragen, 2 Probeprüfungen, 40 Rechenaufgaben und die Gesprächssimulation im Prüfungsbereich Kunden beraten

© 2026 Jonas Ellerkamp. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: WRENTON SAS, 55 B rue Fondary, 75015 Paris, Frankreich.

Erstellt mit Unterstützung von KI (Claude).

Barrierefreiheit: Für dieses E-Book gilt die Ausnahme für Kleinstunternehmen nach § 3 Abs. 3 BFSG.

Dieses Buch dient der persönlichen Vorbereitung auf Teil 1 und Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung für Bankkaufleute nach der Ausbildungsverordnung vom 5. Februar 2020 (BankkflAusbV), in Kraft seit dem 1. August 2020, geändert am 30. April 2021. Es ersetzt weder die Ausbildung in der Bank noch den Unterricht in der Berufsschule. Maßgeblich sind die BankkflAusbV, das Berufsbildungsgesetz und die Prüfungsordnung Ihrer zuständigen Stelle, jeweils in der geltenden Fassung. In Baden-Württemberg können Form und Ablauf der schriftlichen Aufgaben abweichen; Auskunft gibt dort Ihre IHK. Die Übungsfragen, Probeprüfungen und Rechenaufgaben sind für dieses Buch geschrieben; sie sind keine Aufgaben der IHK oder der AkA. Alle Banken, Firmen, Personen, Adressen, Zinssätze, Kurse, Entgelte und Beträge in den Beispielen sind erfunden.

Rechtsstand: 17. November 2026; Verbraucherkreditrecht in der ab 20. November 2026 geltenden Fassung.

Dieses Buch ist keine Anlageberatung.

Erste Auflage, November 2026.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Bankkaufleute nach der Ordnung von 2020: Ausbildung, Prüfungsbereiche und dieses Buch

Seit wann die Ausbildungsordnung gilt und was 2021 geändert wurde

Ein Monoberuf: zwölf Berufsbildpositionen

Gestreckte Prüfung: was Teil 1 und was Teil 2 prüft

Wer die Prüfungsaufgaben erstellt und welche Quellen dieses Buch meidet

Zulassung, Wiederholung und Baden-Württemberg

Die 13 Lernfelder der Berufsschule

Wie Sie mit diesem Buch arbeiten

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 2. Fünf Bereiche, eine Note: wie Teil 1 und Teil 2 zusammen zählen

Fünf Prüfungsbereiche und ihre Gewichte

Die vier Bestehensregeln

Von Punkten zu Noten

Fünf Rechenbeispiele

Die mündliche Ergänzungsprüfung

Nicht bestanden: wie Sie wiederholen

Ihr Lernplan bis Teil 2

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 3. Schriftlich prüfen in 90 und 60 Minuten: Aufgabenarten, Lösungsbogen, Zeitplan

Welche Aufgabenformen in welchem Prüfungsbereich vorkommen

Gebundene Aufgaben und der Lösungsbogen

Ungebundene Aufgaben: Arbeitsauftrag lesen, Rechenweg zeigen

Die Rundungs- und Zinstageregel dieses Buches

Erlaubte Hilfsmittel

Zeit einteilen in 90 und 60 Minuten

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 4. Konten eröffnen: Geschäftsfähigkeit, Legitimation, Geldwäschegesetz und Vollmachten

Der Kontovertrag und die Kontoarten

Minderjährige als Kunden

Kontenwahrheit und Legitimationsprüfung

Sorgfaltspflichten nach dem Geldwäschegesetz

Vollmachten und Gemeinschaftskonten

Wenn ein Kunde stirbt

Basiskonto und Pfändungsschutzkonto

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 5. Zahlungsverkehr: Überweisung, Echtzeitüberweisung, Lastschrift und Karte

SEPA-Überweisung und Dauerauftrag

Echtzeitüberweisung und Empfängerüberprüfung

SEPA-Lastschrift und Erstattung

Debitkarte, Kreditkarte und Online-Banking

Verlust, Missbrauch und Haftung

Nicht autorisierte Zahlungen reklamieren

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 6. Konten für Geschäfts- und Firmenkunden

Wer ein Firmenkonto eröffnet: Rechtsformen und Vertretung

Wirtschaftlich Berechtigte bei Unternehmen

Kontokorrent und Kontoauszug im Firmenkundengeschäft

Zahlungsverkehr für Unternehmen: Sammelaufträge und Lastschriftgläubiger

Kunden gewinnen und betreuen im Firmenkundengeschäft

Kurz gemerkt

Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 7. Geld auf Konten anlegen: Zinsen, Steuern, Einlagensicherung und staatliche Förderung

Welche Einlagen es gibt: Sichteinlagen, Termineinlagen, Spareinlagen und Sparbrief

Zinsen richtig rechnen: 30/360 und act/360

Zinseszins beim Sparbrief
Abgeltungsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer
Freistellungsauftrag und Sparer-Pauschbetrag
Einlagensicherung: Was bei einer Bankpleite geschützt ist
Staatlich gefördertes Sparen: Wohnungsbauprämie und vermögenswirksame Leistungen
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 8. Konsumentenkredite nach dem Verbraucherkreditrecht ab 20. November 2026
Was ein Allgemein-Verbraucherdarlehen ist
Kreditwürdigkeit prüfen
Form, Pflichtangaben, Kopplung und Wucherschwelle
Effektiver Jahreszins und Ratenplan
Widerruf
Dispositionskredit und geduldete Überziehung
Vorzeitige Rückzahlung
Wenn Raten ausbleiben: Nachsicht und Kündigung
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 9. Wertpapiere verstehen: Aktien, Anleihen, Fonds und was Kurse bewegt
Aktien: Welche Rechte sie geben und wie man sie bewertet
Das Bezugsrecht bei einer Kapitalerhöhung
Anleihen: Merkmale, Kurs und Rendite
Investmentfonds und ETF: Aufbau und Ausgabeaufschlag
Zertifikate und ihre Risiken
Was Kurse bewegt
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 10. Wertpapiergeschäfte abwickeln: Order, Abrechnung, Steuern und Anlegerschutz
Orderarten und Ausführung
Die Kaufabrechnung einer Aktie
Verkauf, Veräußerungsgewinn und Abgeltungsteuer

Anleihekauf mit Stückzinsen
Fondserträge und Teilfreistellung
Anlageberatung nach dem WpHG: Geeignetheit und Geeignetheitserklärung
Depot und Verwahrung
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 11. Vorsorge und Absicherung: Risiken erkennen, Kunden informieren
Die drei Säulen der Altersvorsorge
Welche Risiken ein Kunde absichern sollte
Geförderte private Altersvorsorge ab 2027
Riester-Verträge im Bestand
Anlassbezogen informieren: Berufsstart, Familie, Immobilie
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 12. Baufinanzierung I: Vorhaben, Kosten, Eigenkapital, Grundbuch und Grundschuld
Das Vorhaben verstehen: kaufen, bauen oder modernisieren
Gesamtkosten und Erwerbsnebenkosten
Eigenkapital und Finanzierungsplan
Beleihungswert und Beleihungsgrenze
Das Grundbuch lesen
Die Grundschuld als Sicherheit der Bank
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 13. Baufinanzierung II: Annuitätendarlehen, Zinsbindung, Tilgung und Kündigung
Annuitätendarlehen: Rate, Zins und Tilgung
Der Tilgungsplan und die Restschuld
Kapitaldienstfähigkeit: die Haushaltsrechnung
Immobiliar-Verbraucherdarlehen: Form, Bedenkzeit, Widerruf
Zinsbindung, Kündigungsrechte und vorzeitige Rückzahlung
Konditionen begründen
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 14. Firmenkredite und Kreditsicherheiten: Bürgschaft, Sicherungsübereignung, Zession, Frühwarnzeichen
Welche Kredite eine Firma braucht
Den Jahresabschluss lesen: fünf Kennzahlen
Die Bürgschaft
Sicherungsübereignung, Zession und Pfandrecht
Sicherheiten bewerten
Frühwarnzeichen erkennen und handeln bis zur Kündigung
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 15. Banksteuerung: Bankbilanz, Zinsspanne und Marktzinsmethode
Wie die Bilanz einer Bank aussieht
Zinsüberschuss und Zinsspanne
Kosten und Erträge: die Cost-Income-Ratio
Marktzinsmethode und Konditionsbeitrag
Eigenmittel und Liquidität: wozu die Aufsicht sie verlangt
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 16. Kunden beraten: die Gesprächssimulation in 15 plus 30 Minuten
Was geprüft wird: acht Fähigkeiten, fünf Tätigkeiten
Zwei Aufgaben zur Auswahl und welche Paare es nicht gibt
Die 15 Minuten nutzen: Gesprächsleitfaden
Ein Beratungsgespräch in fünf Phasen
Hilfsmittel richtig einsetzen
Sechs Übungsfälle mit Leitfaden
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 17. Kunden gewinnen, Daten schützen, im Projekt arbeiten
Kunden gewinnen und Beziehungen pflegen
Kundendaten und Datenschutz
Projekte von Linienaufgaben unterscheiden
Ein kleines Projekt planen: Ziel, Meilensteine, Team
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen

Kapitel 18. Recht und Soziales im Bankberuf: Ausbildungsvertrag, Arbeitsrecht, Mitbestimmung, Sozialversicherung
Ausbildungsvertrag und Arbeitsvertrag
Mitbestimmung: Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung
Sozialversicherung und Entgeltabrechnung im Jahr 2026
Vollmachten im Unternehmen: Prokura und Handlungsvollmacht
Rechtsformen
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Kapitel 19. Gesamtwirtschaft für Bankkaufleute: Markt, Konjunktur, Geldpolitik und Unternehmen
Märkte und Preisbildung
Konjunktur und Wirtschaftspolitik
Geld, Inflation und Geldpolitik der EZB
Wechselkurse und Außenwirtschaft
Unternehmensziele und Nachhaltigkeit
Kurz gemerkt
Selbsttest mit Lösungen
Anhang 1. Übungsbank: 500 Fragen aus allen fünf Prüfungsbereichen mit Lösungen
Teil 1: Konten führen und Anschaffungen finanzieren (Fragen 1 bis 150)
Teil 2: Vermögen aufbauen und Risiken absichern (Fragen 151 bis 275)
Teil 2: Finanzierungsvorhaben begleiten (Fragen 276 bis 400)
Teil 2: Wirtschafts- und Sozialkunde (Fragen 401 bis 500)
Anhang 2. Probeprüfung 1: Konten führen und Anschaffungen finanzieren
Vorbemerkung zu Form und Punkten
Ausgangssituation
Teil A: ungebundene Aufgaben (70 Punkte)
Teil B: gebundene Aufgaben (30 Punkte)
Lösungen
Auswertung
Anhang 3. Probeprüfung 2: Vermögen aufbauen und Risiken absichern, Finanzierungsvorhaben begleiten
Hinweise zum Aufbau

Ausgangssituation
Satz A: Vermögen aufbauen und Risiken absichern
Satz A, Teil A: ungebundene Aufgaben (70 Punkte)
Satz A, Teil B: gebundene Aufgaben (30 Punkte)
Satz B: Finanzierungsvorhaben begleiten
Satz B, Teil A: ungebundene Aufgaben (70 Punkte)
Satz B, Teil B: gebundene Aufgaben (30 Punkte)
Lösungen
Lösungen Satz A, Teil A
Lösungen Satz A, Teil B
Lösungen Satz B, Teil A
Lösungen Satz B, Teil B
Auswertung
Anhang 4. Rechentraining für Bankkaufleute: 40 Aufgaben Schritt für Schritt gelöst
Zinsen und Steuern bei Einlagen (Aufgaben 1 bis 8)
Dispositions- und Ratenkredite (Aufgaben 9 bis 15)
Wertpapiergeschäfte und Fondsanlage (Aufgaben 16 bis 26)
Altersvorsorge und Immobilienfinanzierung (Aufgaben 27 bis 33)
Firmenkunden und Banksteuerung (Aufgaben 34 bis 39)
Ihr Prüfungsergebnis nachrechnen (Aufgabe 40)
Anhang 5. Fachwörter der Bankausbildung: 80 Begriffe deutsch und englisch erklärt
Anhang 6. Mehr von Jonas Ellerkamp: die Bücher der Reihe
Die Bücher der Reihe

Kapitel 1. Bankkaufleute nach der Ordnung von 2020: Ausbildung, Prüfungsbereiche und dieses Buch

Seit wann die Ausbildungsordnung gilt und was 2021 geändert wurde

Am ersten Ausbildungstag liegt in vielen Filialen ein Ordner auf dem Tisch. Darin steckt der Ausbildungsvertrag. Er nennt eine Rechtsgrundlage, und genau die sollten Sie kennen. Denn nach ihr richtet sich auch Ihre Prüfung.

Die Grundlage heißt „Verordnung über die Berufsausbildung zum Bankkaufmann und zur Bankkauffrau“. Die Kurzform lautet Bankkaufleuteausbildungsverordnung, abgekürzt BankkflAusbV. Sie stammt vom 5. Februar 2020 und steht im Bundesgesetzblatt (BGBl. I S. 121). Nach § 17 BankkflAusbV ist sie seit dem 1. August 2020 in Kraft. Gleichzeitig hat sie die alte Verordnung vom 30. Dezember 1997 abgelöst.

Achten Sie auf die beiden Daten. Die Verordnung ist vom 5. Februar 2020. Sie gilt seit dem 1. August 2020. In Prüfungen und Berufsschularbeiten werden diese Daten gern verwechselt.

Seitdem wurde die Verordnung genau einmal geändert. Die „Erste Verordnung zur Änderung der Bankkaufleuteausbildungsverordnung“ ist vom 30. April 2021 (BGBl. I S. 865). Sie hat nur § 6 Abs. 2 neu gefasst. Dieser Absatz regelt, wann Teil 1 und Teil 2 stattfinden. Die Änderung trat am Tag nach der Verkündung in Kraft. Weitere Änderungen gab es bis zum Redaktionsstand dieses Buches nicht.

Für Ihren Alltag heißt das: Alles, was in Ihrer Verordnung über Inhalte, Gewichte und Bestehensregeln steht, gilt seit 2020 unverändert. Unterlagen, die sich noch auf die Ordnung von 1997 beziehen, passen nicht mehr. Dort finden Sie andere Prüfungsfächer und eine Zwischenprüfung, die es so nicht mehr gibt.

Ihr Merksatz: Prüfen Sie bei jedem Lernheft zuerst, ob es die Ordnung von 2020 zugrunde legt.

Ein Monoberuf: zwölf Berufsbildpositionen

Eine Kundin fragt am Schalter, ob Sie „schon im Kreditbereich“ seien oder „noch im Service“. Die ehrliche Antwort lautet: Sie lernen beides. Bankkaufleute sind ein Monoberuf. Die IHK Arnsberg beschreibt ihn als „Monoberuf ohne Differenzierungen“. Es gibt also keine Spezialisierung, zwischen der Sie wählen müssten. Alle Auszubildenden lernen dasselbe Berufsbild und legen dieselbe Prüfung ab.

Nach § 2 BankkflAusbV dauert die Ausbildung drei Jahre. Was Sie in dieser Zeit lernen, gliedert § 4 Abs. 2 in zwölf Berufsbildpositionen. Eine Berufsbildposition ist ein Lernbereich im Betrieb (in English: occupational profile item). Diese zwölf Positionen prägen den Beruf:

1. Serviceleistungen anbieten
2. Kunden ganzheitlich beraten
3. Kunden gewinnen und Kundenbeziehungen intensivieren
4. Liquidität sicherstellen
5. Vermögen bilden mit Sparformen
6. Vermögen bilden mit Wertpapieren
7. zu Vorsorge und Absicherung informieren
8. Konsumentenkredite anbieten und Abschlüsse vorbereiten
9. Baufinanzierungen vorbereiten und bearbeiten
10. an gewerblichen Finanzierungen mitwirken
11. Instrumente der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle nutzen
12. projektorientiert arbeiten

Dazu kommen nach § 4 Abs. 3 fünf Positionen, die integrativ vermittelt werden. Integrativ heißt: Sie laufen in allen Abteilungen mit. Es sind „Prozesse und Wechselwirkungen einschätzen“, „Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht“, „Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes“, „Sicherheit und Gesundheitsschutz“ sowie „Umweltschutz“.

Ein Prüfungstipp: Die Liste zeigt Ihnen, warum die Prüfung so breit ist. Vom Girokonto bis zur Firmenfinanzierung kann alles vorkommen. Lassen Sie deshalb kein Gebiet ganz aus.

Gestreckte Prüfung: was Teil 1 und was Teil 2 prüft

Ein Auszubildender im zweiten Jahr sagt zu seiner Ausbilderin: „Ich habe bald meine Zwischenprüfung." Sie korrigiert ihn freundlich. Nach der Ordnung von 2020 gibt es keine Zwischenprüfung mehr. So schreibt es auch die IHK Nürnberg in ihrem Informationsblatt. An ihre Stelle tritt eine gestreckte Abschlussprüfung. Gestreckt heißt: Die Abschlussprüfung ist auf zwei Zeitpunkte verteilt (in English: extended final examination).

Nach § 6 Abs. 1 BankkflAusbV hat die Abschlussprüfung zwei Teile. Für Teil 1 sieht § 6 Abs. 2 das vierte Ausbildungshalbjahr vor; Teil 2 folgt zum Ende der Ausbildung. Wird die Ausbildung verkürzt, gilt ein Mindestabstand: Zwischen Teil 1 und Teil 2 sollen mindestens vier Monate liegen. Wann genau geprüft wird, bestimmt die zuständige Stelle. Für Sie ist das die IHK.

Teil 1: ein Prüfungsbereich

Teil 1 deckt nach § 7 ab, was der Ausbildungsrahmenplan für die ersten 15 Monate vorsieht. Hinzu kommt der passende Unterrichtsstoff der Berufsschule. Nach § 8 gibt es genau einen Prüfungsbereich: „Konten führen und Anschaffungen finanzieren". Sie sollen zeigen, dass Sie

- Kundensituationen und Kundenanliegen analysieren,
- kundenorientierte Lösungen entwickeln und erörtern,
- Möglichkeiten projektorientierter Arbeitsweisen aufzeigen und
- rechtliche Regelungen einhalten können.

Drei Gebiete liegen zugrunde: Kontoführung und nicht-dokumentärer Zahlungsverkehr, Anlage auf Konten sowie Konsumentenkredite. Die Aufgaben sollen praxisbezogen sein. Sie bearbeiten sie schriftlich. Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.

Teil 2: vier Prüfungsbereiche

Teil 2 erstreckt sich nach § 9 auf den gesamten Ausbildungsrahmenplan. Stoff aus Teil 1 taucht dort nur wieder auf, soweit Sie ihn für Ihre berufliche Handlungsfähigkeit brauchen. Rechnen Sie also damit, dass Kontowissen in Teil 2 als Grundlage auftaucht.

§ 10 nennt vier Prüfungsbereiche:

- „Vermögen aufbauen und Risiken absichern“, schriftlich, 90 Minuten
- „Finanzierungsvorhaben begleiten“, schriftlich, 90 Minuten
- „Kunden beraten“, eine Gesprächssimulation von 30 Minuten
- „Wirtschafts- und Sozialkunde“, schriftlich, 60 Minuten

Im Bereich „Kunden beraten“ führen Sie ein Beratungsgespräch mit einem simulierten Kunden. Der Prüfungsausschuss legt Ihnen zwei Aufgaben aus unterschiedlichen Tätigkeiten vor. Sie wählen eine davon aus. Für Auswahl und Vorbereitung haben Sie zusammen 15 Minuten. Wie das Gespräch genau abläuft, zeigt Kapitel 16.

Wie die fünf Bereiche zu einer Gesamtnote werden, erklärt Kapitel 2. Nur so viel vorab: Teil 1 zählt bereits für die Endnote mit.

Wer die Prüfungsaufgaben erstellt und welche Quellen dieses Buch meidet

Ein Ausbilder wird gefragt: „Schreibt unsere IHK die Prüfung selbst?“ Für die schriftlichen Teile lautet die Antwort meist nein. Nach Angaben der AkA entstehen die schriftlichen Aufgaben beider Teile zentral bei ihr selbst. AkA steht für Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen. Sie arbeitet für die IHKs.

Nach Angaben der AkA bestehen die drei Fachbereiche „Konten führen und Anschaffungen finanzieren“, „Vermögen aufbauen und Risiken absichern“ und „Finanzierungsvorhaben begleiten“ aus einem Mischverfahren. Etwa 70 Prozent der Aufgaben sind dort ungebunden, etwa 30 Prozent gebunden. Ungebunden heißt: Sie formulieren oder rechnen selbst. Gebunden heißt: Sie

wählen oder ordnen vorgegebene Lösungen zu. Jeder dieser Bereiche dauert 90 Minuten und wird mit 100 Punkten bewertet. In der Wirtschafts- und Sozialkunde gibt es gebundene und ungebundene Aufgaben; ausgewertet wird dort vollständig maschinell. Sie dauert 60 Minuten und wird ebenfalls mit 100 Punkten bewertet.

Was nicht veröffentlicht ist, steht auch nicht in diesem Buch. Wie viele Aufgaben ein Satz enthält und wie viele Punkte jede Aufgabe bringt, ist nicht veröffentlicht. Die Zahlen in den Probeprüfungen dieses Buches sind deshalb frei gewählt.

Die AkA hat einen Prüfungskatalog und Musteraufgaben herausgegeben. Alte Prüfungsaufgaben verkauft ein Fachverlag. Diese Unterlagen sind geschützt. Für dieses Buch wurden sie weder gelesen noch gekauft. Ihre Inhalte stecken also nicht in den folgenden Seiten.

Alle Aufgaben, Kundenfälle und Zahlen dieses Buches wurden eigens für dieses Buch geschrieben; keine stammt aus einem echten Prüfungssatz.

Für Sie bedeutet das: Sie üben hier Denkwege und Rechenwege. Sie üben keine auswendig gelernten Prüfungsfragen. Genau das hilft Ihnen, wenn eine Aufgabe in der Prüfung anders formuliert ist als erwartet.

Zulassung, Wiederholung und Baden-Württemberg

Eine Auszubildende ruft bei ihrer Ausbildungsleitung an. Sie war bei Teil 1 krank. Darf sie nun überhaupt zu Teil 2? Die Antwort steht im Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Zulassung zu Teil 1 und Teil 2

Bei einer gestreckten Prüfung entscheidet die IHK nach § 44 BBiG über die Zulassung zu jedem Teil gesondert. Für Teil 1 zählen die vorgeschriebene Ausbildungszeit sowie Nummer 2 und 3 des § 43 Abs. 1 BBiG. Das sind ein geführter Ausbildungsnachweis und ein Ausbildungsvertrag, der im Verzeichnis der IHK eingetragen ist. Für Teil 2 gilt § 43 Abs. 1 BBiG ganz. Ihre Ausbildungszeit muss also abgelaufen sein. Sie darf auch erst bis zu zwei Monate nach dem Prüfungstermin enden.

Für Teil 2 gilt zusätzlich: Sie haben an Teil 1 teilgenommen. Ein Bestehen von Teil 1 verlangt das Gesetz nicht. Wer Teil 1 ohne eigenes Verschulden verpasst hat, legt ihn zusammen mit Teil 2 ab. Die kranke Auszubildende aus dem Beispiel kann also weitermachen, wenn die IHK das fehlende Verschulden anerkennt.

Nach § 45 Abs. 1 BBiG ist eine vorzeitige Zulassung möglich, wenn Ihre Leistungen das rechtfertigen. Betrieb und Berufsschule werden vorher gehört. Nach § 45 Abs. 2 BBiG können auch Personen ohne Ausbildungsvertrag teilnehmen. Sie müssen mindestens das Eineinhalbfache der Ausbildungszeit in diesem Beruf gearbeitet haben.

Wiederholung

Nach § 37 Abs. 1 BBiG kann eine nicht bestandene Abschlussprüfung zweimal wiederholt werden. Bei einer gestreckten Prüfung gilt eine Besonderheit. Teil 1 ist nicht eigenständig wiederholbar. Ein schwaches Ergebnis in Teil 1 lässt sich also nicht durch einen zweiten Versuch nur in Teil 1 verbessern. Ihr Ergebnis von Teil 1 teilt Ihnen die IHK nach § 37 Abs. 2 BBiG in Schrift- oder elektronischer Form mit. Was das für Ihre Gesamtnote bedeutet, rechnet Kapitel 2 durch.

Baden-Württemberg

Die AkA weist ausdrücklich darauf hin, dass ihre Informationen zur Abschlussprüfung nicht für Baden-Württemberg gelten. Dort informiert die zuständige IHK. Die Ausbildungsordnung ist aber Bundesrecht. Daraus folgt: Prüfungsbereiche, Zeiten, Gewichte und Bestehensregeln gelten auch in Baden-Württemberg. Wie die Aufgaben dort gestaltet sind, ist für dieses Buch nicht veröffentlicht.

Wie das in Ihrem Kammerbezirk geregelt ist, sagt Ihnen Ihre IHK; ihre Unterlagen gehen jeder allgemeinen Auskunft vor.

Die 13 Lernfelder der Berufsschule

In der Berufsschule hören Sie selten „Berufsbildposition“. Dort heißt es „Lernfeld“. Ein Lernfeld ist eine Unterrichtseinheit, die von einer beruflichen Handlung ausgeht (in English: learning field). Nach dem Rahmenlehrplan der KMK vom 13. Dezember 2019 gibt es 13 Lernfelder. Zusammen umfassen sie 880 Stunden. Auf das erste Jahr entfallen 320 Stunden, auf das zweite und das dritte Jahr je 280.

Jahr	Lernfeld	Stunden
1	LF 1 Die eigene Rolle im Betrieb und im Wirtschaftsleben mitgestalten	80
1	LF 2 Konten für Privatkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	80
1	LF 3 Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	60
1	LF 4 Kunden über Anlagen auf Konten und staatlich gefördertes Sparen beraten	40
1	LF 5 Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge abschließen	60
2	LF 6 Marktmodelle anwenden	40
2	LF 7 Wertestrőme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren	60
2	LF 8 Kunden über die Anlage in Finanzinstrumenten beraten	120
2	LF 9 Baufinanzierungen abschließen	60
3	LF 10 Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren und beurteilen	80
3	LF 11 Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern	80
3	LF 12 Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren	60
3	LF 13 Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen	60

Vergleichen Sie die Themen des ersten Jahres mit den Gebieten von Teil 1. Konten, Zahlungsverkehr, Anlage auf Konten und Verbraucherdarlehen tauchen in beiden auf. Die Bundesländer setzen den Rahmenlehrplan aber unterschiedlich um. Welche Lernfelder vor Teil 1 schon unterrichtet sind, ist nicht veröffentlicht. Sprechen Sie Ihre Lehrkräfte an, wenn ein Thema bis Teil 1 noch fehlt.

Ein Lerntipp: Legen Sie neben Ihre Mitschriften eine Liste mit den 13 Lernfeldern. Haken Sie ab, was Sie geübt haben. So sehen Sie schnell, wo Lücken sind.

Wie Sie mit diesem Buch arbeiten

Stellen Sie sich einen Abend nach der Berufsschule vor. Sie haben eine kurze Pause und Ihr Telefon in der Hand. Was tun Sie zuerst? Dieses Buch ist so gebaut, dass Sie in kleinen Einheiten lernen können.

Der Aufbau

- Kapitel 2 erklärt Gewichte, Bestehensregeln und die mündliche Ergänzungsprüfung mit fünf Rechenbeispielen.
- Kapitel 3 zeigt die Aufgabenformen der schriftlichen Bereiche und eine feste Regel für Zinstage und Rundung.
- Die Fachkapitel folgen den Gebieten von Teil 1 und Teil 2. Jedes beginnt mit einer Situation aus der Bank und endet mit „Kurz gemerkt“ und einem Selbsttest.
- Kapitel 16 bereitet Sie auf die Gesprächssimulation im Bereich „Kunden beraten“ vor.
- Kapitel 18 und 19 erklären die Wirtschafts- und Sozialkunde mit Beispielen aus der Bank.
- In Anhang 1 stehen 500 Fragen zum Üben, jeweils mit Lösung und kurzer Begründung.
- Anhang 2 ist eine Probeprüfung für Teil 1, Anhang 3 eine Probeprüfung für Teil 2.
- Anhang 4 enthält 40 Rechenaufgaben mit vollständigem Rechenweg.